

Schriftliche Anfrage

betreffend **Ponyhof Germann in Wülflingen**

eingereicht von: Michael Gross (für die SVP-Fraktion)

am: 31. Oktober 2022

Geschäftsnummer: 2022.94

Nach der Beantwortung der Frage von Thomas Wolf anlässlich der Fragestunde am 19. September 2022 und der zweimaligen Berichterstattung in der Winterthurer Zeitung gibt es in unserer Fraktion weiterhin viele offene Fragen.

In diesem Zusammenhang bitten wir ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Am 27. Februar 2020 informierte ein Anwohner des Ponyhofs den Bereich Immobilien der Stadt Winterthur, dass auf dem Ponyhof ein Reitplatz gebaut werde. Er wollte wissen, ob die Verwaltung davon Kenntnis hat und ob eine Baubewilligung vorliege. Beides wurde mit Nein beantwortet.

Warum wurde nicht sofort ein Baustopp verfügt (weder von der Immobilienverwaltung als Grundeigentümer noch von der Baupolizei)?

- 2) Am 5. April 2020 machte die Betreiberin des Ponyhofes auf Facebook ein Spendenaufruf über Fr. 34'803.50 um den Bauunternehmer zu bezahlen. Zirka sechs Wochen später wurde eine grosse Tafel „sportplanet winterthur“ am Zaun des neuen Reitplatzes montiert. Hat eines der Departemente der Stadt die Kosten übernommen? Wenn Ja, welche?

- 3) Am 10. Juni 2022 fand eine «Round Table»-Besprechung mit Vertreter der Immobilienverwaltung und den Anwohnern des Ponyhofes statt. Dabei wurde die Verwaltung über die rechtliche Situation bei Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone informiert. Erlaubt wären – gemäss dem Amt für Raumplanung des Kantons Zürichs – maximal vier Pferde. Gemäss unseren Informationen ist die gewerbliche Nutzung sowie Reitstunden oder Reitlager nicht erlaubt.

Am 23. Juni 2022 bewilligte die Abteilung Immobilien der Stadt Winterthur die Haltung von zwölf Pferden, das Erteilen von Reitstunden wie auch das Ausrichten von Reitlager gemäss Ferienprogramm der Stadt Winterthur.

- a) Wie begründet die Stadtverwaltung diese Bewilligung, die gemäss Merkblatt der kantonalen Verordnung widerspricht?
 - a₁) in Bezug auf die Anzahl der bewilligten Pferde?
 - a₂) Warum dürfen weiterhin bezahlte Reitstunden angeboten werden?
 - a₃) Weshalb erscheint das Reitlager weiterhin im Ferienprogramm?
- 4) Wurden die in der WiZe angesprochenen Vorwürfe zu den prekären hygienischen Verhältnisse jemals von der Verwaltung überprüft? Wenn ja, von wem und in welcher Regelmässigkeit?
 - 5) Wurde jemals überprüft, ob die Betreiberin des Hofes überhaupt die notwendigen Grundlagen und Voraussetzungen mitbringt, um einen Ponyhof in dieser Art zu betreiben?